

V e r z e i c h n i s s

der

V o r l e s u n g e n,

welche auf der

Großherzogl. Hessischen Universität zu Gießen

im bevorstehenden

W i n t e r h a l b j a h r e

vom 24ten October 1831 an gehalten werden sollen, und nach einer höchsten Verordnung vom 5ten März 1821, an dem festgesetzten Tage bestimmt ihren Anfang nehmen werden.



G i e ß e n,

gedruckt in der Universitäts-Buchdruckerei von G. F. Meyer, Wac.

Theologie.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Den Jesaias erklärt wöchentlich fünfmal von 10—11 Uhr Professor Dr. Pfannkuche.

Das Evangelium Johannis wöchentlich fünfmal von 2—3 Uhr geistl. Geh. Rath und Professor Dr. Kühnöl.

Den Brief Pauli an die Römer wöchentlich dreimal von 10—11 Uhr Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Die evangelischen Perikopen in Beziehung auf deren praktische Behandlung wöchentlich viermal Professor Dr. Erößmann.

Die Uebungen der exegetischen Gesellschaft in Auslegung des N. T. setzt auf die gewohnte Weise und in den üblichen Stunden fort Licentiat der Theologie Dr. philos. Rettig.

Die ältere christliche Religions- und Kirchengeschichte trägt vor wöchentlich fünfmal von 11—12 Uhr Derselbe.

Die Dogmatik wöchentl. fünfmal von 1—2 Uhr geistl. Geh. Rath und Professor Dr. Kühnöl.

Die Symbolik wöchentl. zweimal von 11—12 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Die theologische Moral wöchentlich viermal von 9—10 Uhr Kirchenrath und Professor Dieffenbach; dieselbe Professor Dr. Erößmann wöchentlich viermal.

Die Pastorallehre mit Berücksichtigung des protestantischen Kirchenrechts und der kirchlichen Landesverordnungen wöchentlich zweimal von 11—12 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Die Pastorallehre, mit Ausnahme der Homiletik und Katechetik, wöchentlich dreimal Professor Dr. Erößmann.

Ein *Examinatorium* über Kirchengeschichte, Dogmatik und Moral hält wöchentlich viermal von 3—4 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Katholisch-theologische Fakultät.

Die Einleitung in die gesammte Theologie trägt vor, nach von Drey's Handbuch, Professor Dr. Staudenmaier.

Die philosophische und literarische Einleitung in das Studium der christlichen Kirchengeschichte lehrt wöchentlich eine Stunde Professor Dr. Locherer.

Die allgemeine christliche Kirchengeschichte von Christus bis Carl d. Gr. trägt vor nach M. Dannenmayr *Inst. Hist. Eccl. N. T.* wöchentlich in acht Stunden Derselbe.

Die specielle Kirchengeschichte der drei letzten Jahrhunderte lehrt in zwei Stunden wöchentlich nach eigenem Plane Derselbe.

Die Patrologie erläutert eben Derselbe wöchentlich zweimal.

Die christliche Dogmatik in Verbindung mit der Dogmengeschichte trägt vor Professor Dr. Staudenmaier.

Die christliche Sittenlehre trägt vor nach eigenen Heften in wöchentlich sechs Stunden von 11—12 Uhr Professor Dr. Küft.

Die Homiletik Derselbe nach A. Reichenbergers Pastoral-Anweisung wöchentl. in drei Stunden.

Die Katechetik Derselbe wöchentlich in zwei Stunden.

Anmerk. Die Vorlesungen über biblische Exegese und Archäologie, wie über die Einleitung in das A. und N. T. werden am schwarzen Brette angezeigt werden.

Rechtswissenschaft.

Eine philosophisch-historische Einleitung in das Studium der Rechtswissenschaft, mit Hinweisung auf Falk's Lehrbuch der juristischen Encyclopädie, trägt Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr vor Professor Dr. Müller.

Das Naturrecht und die Philosophie der positiven Gesetze lehrt nach v. Grob viermal wöchentlich von 3—4 Uhr Professor Dr. v. Grolman.

Die Philosophie des Rechts (Privat-, Staats- und Völkerrechts) oder das s. g. Naturrecht, in Verbindung mit der s. g. Philosophie des positiven Rechts, trägt in vier näher zu bestimmenden Stunden der Woche vor Privat-Dozent Dr. Röber.

Die Institutionen des römischen Rechts erklärt, nach Mackelbey's Lehrbuche, Geh. Rath und Professor Dr. v. Löhr täglich von 2—3 und dreimal von 10—11 Uhr.

Die Pandekten trägt vor, nach v. Wenig-Jugenheim's Lehrbuche, Oberappellationsgerichtsrath und Professor Dr. Marezzoli täglich von 9—10, 11—12 und 2—3 Uhr.

Die Lehre vom Erbrechte nach römischem Rechte, verbunden mit einem *Examinatorium* über diesen Rechtstheil, trägt in noch näher zu verabredenden Stunden vor Professor Dr. Müller.

Das französische Civilrecht (Code civil) trägt nach der Legalordnung Derselbe täglich von 2—3 und 4—5 Uhr vor.

Die Geschichte und Alterthümer des römischen Rechts lehrt, nach Hugo, Geh. Rath und Professor Dr. v. Löhr täglich von 8—9 und dreimal von 10—11 Uhr.

Das Lehrecht erklärt, nach dem Lehrbuche von Pätz, Geh. Justizrath und Professor Dr. Stichel fünfmal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Das heutige deutsche Privatrecht (mit Ausschluß des Lehns-, Handlungs- und Wechselrechtes) lehrt nach eigenem Plane, mit Verweisung auf Eichhorn's Einleitung (Göttingen 1829), täglich von 5—6 Professor Dr. Weiß.

Das Handlungs- und Wechselrecht erläutert, mit stäter Berücksichtigung des Code de Commerce, nach seinem Grundrisse (Gießen 1830) Mittwochs und Samstags von 4—5 Uhr Derselbe.

Die deutsche Staats- und Rechtsgeschichte nach v. Lindelof trägt fünf bis sechs Stunden wöchentlich vor von 5—6 Uhr Professor Dr. v. Grolman.

Das öffentliche Recht des deutschen Bundes und der deutschen Bundesstaaten lehrt täglich in noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

Das Staats- (Verfassungs- und Verwaltungs-) Recht des Großherzogthums Hessen trägt, nach seinem Grundrisse (Gießen 1830), Montags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags von 9—10 Uhr vor Professor Dr. Weiß.

Dasselbe trägt nach eigenem Plane, wöchentlich in drei näher zu bestimmenden Stunden vor Privat-Dozent Dr. Sell.

Die Politik (Staatslehre, allgemeines Staatsrecht) oder die Lehre von der Verfassung und Verwaltung des Staates lehrt fünfmal wöchentlich in einer passenden Stunde Privat-Dozent Dr. Röber.

Eine Prüfung der philosophischen Grund- und Folgesätze des Strafrechts, im gewöhnlichen Sinne des Worts, d. h. eine Critik der wichtigsten s. g. Theorien des Criminalrechts giebt als Anhang zu seinen Vorlesungen über Politik und Rechtsphilosophie wöchentlich zweimal unentgeltlich Derselbe.

Das gemeine deutsche Criminalrecht, nach Feuerbach's Lehrbuche, trägt in sechs näher zu verabredenden Stunden der Woche vor Privat-Dozent Dr. Sell.

Dasselbe lehrt nach Feuerbach und mit Hinweisung auf die Großherzoglich Hessischen und Herzoglich Nassauischen Partikulargesetze wöchentlich dreimal von 10—11 und dreimal von 1—2 Uhr Privat-Dozent Dr. Lippert.

Den gemeinen deutschen Criminalproceß, nach eigenem Plan und mit Rücksicht auf

die besondern Gesetze des Großherzogthums Hessen und des Herzogthums Nassau, lehrt viermal wöchentlich von 2—3 Uhr Derselbe.

Den Criminalproceß, mit Rücksicht auf das öffentliche Verfahren, trägt vor nach eigenem Plane dreimal wöchentlich in einer passenden Stunde Privatdocent Dr. Röder.

Das christliche Kirchenrecht lehrt, nach eigenem Leitfaden (Mainz 1829) und mit Verweisung auf Walther's Lehrbuch (Bonn 1831) viermal wöchentlich von 4—5 Uhr und in einer noch näher zu bestimmenden Stunde Professor Dr. Weiß.

Das gemeine katholische und protestantische Kirchenrecht lehrt, nach Walther und mit Berücksichtigung der im Großherzogthum Hessen und im Herzogthum Nassau geltenden kirchenrechtlichen Bestimmungen, fünfmal wöchentlich von 8—9 Uhr Privat-Docent Dr. Lippert.

Den bürgerlichen Proceß trägt vor täglich von 9—10 und viermal wöchentlich von 11 bis 12 Uhr Geh. Justizrath und Professor Dr. Stichel.

Eine Anleitung zum Referiren giebt nach eigenem Plane, nach vorzulegenden Civil- und Criminalacten, zweimal wöchentlich von 9—10 Uhr Privat-Docent Dr. Lippert.

Eine Anleitung zur juristischen Praxis im Allgemeinen, mit Einschluß der freiwilligen Gerichtsbarkeit, verbunden mit Ausarbeitungen (jedoch ohne Beziehung auf Processualisches), mit Hinweisung auf Gensler's Anleitung zur gerichtlichen Praxis ertheilt in einer näher zu verabredenden Stunde Privat-Docent Dr. Sell.

Zu Examinatorien erbiethen sich über die Pandekten, deutschen bürgerlichen und Strafproceß in deutscher oder lateinischer Sprache Professor Dr. Müller, über beliebige Rechtstheile Professor Dr. Weiß, über Civilrecht und Criminalrecht, mit oder ohne Rücksicht auf gerichtliches Verfahren, in deutscher oder lateinischer Sprache Privat-Docent Dr. Röder, über Civilrecht, Civilproceß und Criminalrecht Privat-Docent Dr. Sell.

S e i l f u n d e .

Geschichte der Arzneikunde, sechs Stunden wöchentlich, von 11—12 Uhr, Professor Dr. Rebel.

Gesamnte Anatomie des Menschen an Leichen und Präparaten, täglich von 11—12 Uhr, Professor Dr. Wilbrand.

Histologie und allgemeine Morphologie des menschlichen Körpers in zwei Stunden wöchentlich, Professor und Prosector Dr. Wernekind.

Den Bau des menschlichen Skelets, in drei Stunden wöchentl. von 10—11 Uhr, Derselbe.

Den Bau und die Entwicklungsgeschichte des menschlichen Gehirns, in vier Stunden wöchentlich, von 1—2 Uhr, Derselbe.

Die anthropotomischen Uebungen auf dem anatom. Theater leitet täglich Derselbe.

Physiologie des Menschen, mit Rücksicht auf die Lebensäußerungen in den Thieren und Pflanzen, täglich, von 2—3 Uhr, Privat-Docent Dr. Gergens.

Entwicklungsgeschichte der menschlichen Frucht, Montags von 1—2, öffentlich, Geh. Medicinalrath Professor Dr. Ritgen.

Die allgemeine Pathologie, nach Hartmann, in vier bis fünf Stunden wöchentlich, Privat-Docent Dr. Rau.

Die specielle Pathologie und Therapie der Entzündungen und der akuten Exantheme, täglich von 8—9 und von 3—4 Uhr, Geh. Medicinalrath Professor Dr. Balser.

Die specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheiten, nach Haase, in acht Stunden wöchentlich, Privat-Docent Dr. Rau.

Ueber den Einfluß geognostischer und klimatischer Verhältnisse auf die Verbreitung und Umgestaltung der Krankheiten, wöchentlich einmal, unentgeltlich Privat-Docent Dr. Gergens.

Geburtshülfe, täglich von 2—3 Uhr, Geh. Medicinalrath Professor Dr. Ritgen.

Pharmakodynamik, nach der 2ten Aufl. seines Lehrbuchs, viermal wöchentlich, von 4 bis 6 Uhr, Professor Dr. Vogt.

Receptirkunst, nach seinem Lehrbuche, viermal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Derselbe.

Pharmakognosie, mit Rücksicht auf die neuesten chemischen Analysen der einzelnen rohen Arzneimittel, wöchentlich fünfmal, Privat-Dozent Dr. Mettenheimer.

Gerichtliche Arzneikunde, sechsmaal wöchentlich, von 11—12 Uhr, Professor Dr. Nebel.

Fortsetzung des klinischen Unterrichts und der klinischen Uebungen in den verschiedenen Zweigen der Heilkunst, täglich von 1—3 Uhr, Geh. Medicinalrath Professor Dr. Balser.

Fortsetzung des praktisch-ärztlichen Unterrichts im akademischen Hospitale, täglich von 10—11 Uhr, unter der Leitung Desselben.

Fortsetzung der medicinisch-chirurgischen Klinik im Bürgerhospitale, täglich von 4—5 Uhr, unter der Leitung des Geh. Medicinalraths Professors Dr. Ritgen.

Fortsetzung der geburtshülflichen Klinik im Gebärhause, täglich von 3—4 Uhr und bei Geburten, unter der Leitung Desselben.

Fortsetzung der Uebungen im Untersuchen Schwangerer, wöchentlich zweimal von 1—2 Uhr, unter der Leitung Desselben.

Unterricht im Bandagiren, wöchentlich zweimal von 1—2 Uhr, ertheilt Derselbe.

Encyclopädie der Thierarzneikunde, Medicinalkollegsassessor und Kreissthierarzt Dr. Bir.

Die gesammte Anatomie der Hausthiere, verbunden mit Secirübungen, Derselbe.

Zoopharmakologie, Derselbe.

Hufbeslag, Derselbe.

Ein Examinatorium über die verschiedenen Zweige der Heilkunde wird halten: Privat-Dozent Dr. Nau.

N a t u r g e s c h i c h t e.

Allgemeine Physiologie in einer Darstellung der graduellen Entwicklung der organischen Natur, nach der Schrift: „Darstellung der gesammten Organisation“, mit steter Erläuterung durch Wilbrand's und Ritgen's Naturgemälde, so wie durch Naturalien und Präparate aus der vergleichenden Anatomie, fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr, Professor Dr. Wilbrand.

Naturgeschichte des Thierreichs, nach seinem Handbuche (Gießen bei Heyer), in Verbindung mit Erläuterungen an der, in der akademischen zoologischen Sammlung vorhandenen Naturalien und an Abbildungen, fünfmal wöchentlich, von 3—4 Uhr, Derselbe.

Anleitung zum Studium der kryptogamischen Gewächse, in Verbindung mit Exkursionen, Samstags Nachmittags um 1 Uhr, Derselbe.

Naturgeschichte des Hundes, mit Rücksicht auf dessen Racen, Varietäten und Krankheiten, für Jäger und Liebhaber des Hundes, Medicinalkollegsassessor und Kreissthierarzt Dr. Bir.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engern Sinne.

Logik, mit besonderer Anwendung auf das System der Wissenschaften und das wissenschaftliche Studium, trägt dreimal wöchentlich Morgens von 9—10 Uhr vor Pädagogiarth und Professor Dr. Sillebrand.

Psychologie viermal Nachmittags von 3—4 Uhr Derselbe.

Psychologie und Logik, verbunden mit einer allgemeinen Einleitung in die Philosophie, liest fünfmal wöchentlich Nachmittags von 4—5 Uhr Privat-Dozent Dr. Koch.

Allgemeine und besondere Pädagogik, mit besonderer Rücksicht auf Methodik, trägt Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Abends von 6—7 Uhr vor Privat-Docent Dr. Braubach.

Stylistik, verbunden mit praktischen Uebungen, Montags, Mittwochs und Samstags von 4—5 Uhr Derselbe.

Mathematik.

Reine Mathematik lehrt fünf Stunden wöchentlich von 8—9 Uhr Professor Dr. Umpfenbach nach eigenem Lehrbuche; ebenso Privat-Docent Dr. Klauprecht nach Schmidt's Lehrbuch; und viermal wöchentlich, in noch näher zu bestimmenden Stunden, Privat-Docent Dr. Koch nach eigenem Plane.

Algebra liest vier Stunden die Woche von 9—10 Uhr Professor Dr. Umpfenbach.

Ebene und sphärische Trigonometrie trägt zwei Stunden die Woche vor Privat-Docent Dr. Buff.

Angewandte Mathematik lehrt viermal wöchentlich von 11—12 Uhr Professor Dr. Umpfenbach nach Schmidt.

Zu privatissimis über sämtliche Theile der niedern und höhern reinen Mathematik ist erbötig Derselbe, so wie zu privatissimis über einzelne Theile der angewandten Mathematik Geh. Finanzrath und Professor Dr. Schmidt.

Naturwissenschaften.

Den mechanischen Theil der Naturlehre wird vier Stunden wöchentlich von 2—3 Uhr vortragen Geh. Finanzrath und Professor Dr. Schmidt, so wie

Den chemischen Theil derselben — Privat-Docent Dr. Buff.

Zu privatissimis über einzelne Theile der Naturlehre ist erbötig Geh. Finanzrath und Professor Dr. Schmidt.

Technische Chemie lehrt wöchentlich in vier Stunden Professor Dr. Liebig.

Analytische Chemie verbunden mit praktischen Uebungen täglich vier Stunden Derselbe.

Zu Examinatorien über Chemie ist erbötig Privat-Docent Dr. Buff.

Krystallkunde trägt in zwei Stunden wöchentlich vor Professor Dr. Werneck.

Staats- und Kameralwissenschaften.

Politik trägt Morgens von 11—12 Uhr vor Professor Dr. Schmitthener.

Nationalökonomie lehrt viermal wöchentlich von 9—10 Uhr Privat-Docent Dr. Klauprecht.

Ueber Stand und Bedürfnisse unserer Zeit, in politischer, administrativer und gewerblicher Beziehung, liest zwei- bis dreimal wöchentlich von 11—12 Uhr Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

Landwirthschafts-Polizei trägt, nach eigenen Hefen, privatissime zwei- bis dreimal wöchentlich vor Derselbe.

Cameralrechnungswesen lehrt drei- bis viermal wöchentlich Privat-Docent Dr. Klauprecht.

Waldbau trägt dreimal wöchentlich vor Derselbe nach Hundeshagen's Encyclopädie 2te Aufl.

Statik der Forstwirthschaft viermal wöchentlich von 3—4 Uhr Derselbe.

Waldwerthberechnung zweimal wöchentlich Derselbe.

Forstwissenschaftliche und einzelne staatswirthschaftliche Vorträge hält auf besondern Wunsch Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

Geschichte.

Universalgeschichte trägt fünfmal wöchentlich Mittags von 1—2 Uhr vor Professor Dr. Schmitthener, und Abends von 5—6 Uhr Privat-Docent Dr. Lange.

Deutsche Geschichte und Alte Geschichte trägt in noch näher zu bestimmenden Stunden vor Privat-Docent Dr. Lange.

Neueste politische Geschichte von 1789—1831 Mittwochs und Samstags Abends von 5—6 Uhr Professor Dr. Schmitthenner.

Geschichte der schönen Literatur Deutschlands, mit allgemein-ästhetischen Erörterungen, liest dreimal wöchentlich Vormittags von 11—12 Uhr Pädagogiarth und Professor Dr. Hillebrand.

Philologie.

a) Orientalische.

Die hebräische Grammatik lehrt dreimal wöchentlich von 11—12 Uhr Professor Dr. Pfannkuche.

Die Anfangsgründe des Syrischen und Chaldäischen trägt dreimal wöchentlich von 11—12 Uhr Derselbe vor.

Desselben Vorlesungen über das N. T. s. Theologie.

b) Altclassische.

Griechische Alterthümer lehrt vier Stunden wöchentlich von 8—9 Uhr Professor Dr. Dsann.

Lacitus Annalen erklärt zweimal wöchentlich von 8—9 Uhr Derselbe.

Lateinische Stylübungen stellt in einer Stunde wöchentlich Derselbe an *privatissime*.

Zu *Privatissimis* im Lateinischen und Griechischen er bietet sich Privat-Docent Dr. Böcker.

c) Neuere Sprachen.

Racine's Phädra erklärt, und verbindet damit Uebungen im Schreiben und Sprechen des Französischen, dreimal wöchentlich von 2—3 Uhr Professor Dr. Adrian.

Französische Synonymik lehrt zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr Derselbe.

Einige Stücke von Goldoni erklärt dreimal wöchentlich von 10—11 Uhr Derselbe, und verbindet damit Erläuterungen über italienische Grammatik.

Dante's Hölle erklärt Mittwochs und Samstags von 9—10 Uhr Derselbe.

Den *Vicar of Wakefield* und Shakespeare's *Much Ado about Nothing* und *King Lear* erklärt, und verbindet damit Uebungen im Lesen des Englischen und Erörterungen über die Englische Grammatik, jedes dreimal wöchentlich von 3—4 Uhr Derselbe.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten der Seminaristen leitet der Director Professor Dr. Dsann Dienstags von 9—10 Uhr; zugleich läßt Derselbe den Herodotos Montags und Donnerstags von 9—10 Uhr, der Collaborator Dr. Kettig auserwählte Gedichte des Catullus Mittwochs und Samstags von 9—10 Uhr die Seminaristen erklären.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten, Universitäts-Stallmeister Frankenfeld und Bereiter Bausa.

Im der Musik, Kantor Hiepe.

Im Zeichnen, Universitäts-Zeichnen-Lehrer und Graveur Dickore.

Im Tanzen und Fechten, Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts-Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr offen. Das akademische Kunstmuseum wird Sonntags von 10—12 Uhr, und das naturhistorische Museum Samstags von 3—4 Uhr geöffnet.